

Tarifeinigung öffentlicher Dienst

Beitrag von „stpolster“ vom 3. März 2019 09:44

Zuerst die positiven Nachrichten:

1. Bis zum Renteneintritt muss ich nicht wieder streiken. 😄
2. Die Lehrerverbände in Sachsen verlieren noch mehr Mitglieder. 😄 Wie wollen die dann die Gehälter "unserer" Funktionäre bezahlen?
3. Ich wurde bestätigt. Der öffentliche Dienst ist der letzte Dreck.
4. Nach dem Abzug der allgemeinen Preisänderungen (Energie, Abfallentsorgung, Nahverkehr, bald Grundsteuer, bald Negativzinsen, Dienstleistungen, allgemeine Inflation) kann ich von dem übrigbleibenden Nettoeinkommen einmal mit meiner Frau schön essen gehen. Einfaches Lokal, versteht sich.

Nun die negative Nachricht:

Knapp 170000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst hat Sachsen. Das sind rund 10 % der im Durchschnitt wählenden Personen. Rechnet man nun noch die verärgerten Familienangehörigen hinzu war das der Gnadestoß für die sogenannten "Volksparteien".

Mit einem vernünftigen Tarifabschluss wäre die allgemeine Verärgerung wohl etwas gedämpft worden.

Es sollte/durfte nicht sein.

Nun steht die Katastrophe am 1. September bevor. Ich lehne mich jetzt weit 'raus, aber die AfD wird in Sachsen stärkste Partei. Und in Thüringen und Brandenburg brodelt es auch schon.

Trotzdem allen einen schönen Restsonntag.

LG Steffen